



Auch nach der Fusion werden die Niederlassungen der Volksbanken in Schüttorf, Bad Bentheim und Gildehaus (auf dem Foto von links nach rechts) erhalten bleiben. „Wir müssen in jedem Ort präsent sein“, unterstreichen die Vorstände: „Das sind wir unseren Mitgliedern und Kunden schuldig“.

Fotos: Lünen

Obergrafschafter Volksbanken streben Fusion an

Nach zwölf Jahren partnerschaftlicher Zusammenarbeit Vorbereitung auf Zusammenschluß im Jahr 1999

Die Volksbanken Schüttorf und Bad Bentheim-Gildehaus wollen sich zusammenschließen, um als starke Bank weiterhin auf dem Markt erfolgreich bestehen zu können. Nach der Fusion wäre die neue Obergrafschafter Volksbank die „Nummer 2“ unter den Genossenschaftsbanken im Landkreis Grafschaft Bentheim.

Von Irene Schmidt

Bad Bentheim/Schüttorf. Auf dem Bankenmarkt herrscht ein großer Verdrängungswettbewerb. Der Gesetzgeber stellt immer höhere Anforderungen, die Bankgeschäfte werden immer komplizierter. Anforderungen und Kosten steigen. Dennoch muß das Preis-Leistungsverhältnis stimmen, der Kunde erwartet kompetente Berater, egal ob die Bank ganz klein oder ganz groß ist. Um all diese Anforderungen erfüllen und auf dem Markt der Zukunft bestehen zu können, streben die Volksbanken Bad Bentheim-Gildehaus und Schüttorf die Fusion an. Am Dienstag vergangener Woche sprachen sich die Vorstände und Aufsichtsräte beider Banken in separaten Sitzungen jeweils einstimmig dafür aus. Jetzt hoffen sie auf das Einverständnis ihrer Mitglieder, die auf Generalversammlungen in rund einem Jahr darüber entscheiden sollen.

„Wir sind offen an das Thema herangegangen, denn bei



Partnerschaftliche Zusammenarbeit gibt es bereits seit zwölf Jahren zwischen den Volksbanken Bad Bentheim-Gildehaus und Schüttorf. Für 1999 streben Aufsichtsräte und Vorstände eine Fusion an. Unsere Aufnahme zeigt (von rechts) Manfred Sundag und Siegfried Oldekamp (Schüttorf) sowie Dietrich Schulte und Gerhard Husmann (Bad Bentheim-Gildehaus) im Gespräch mit GN-Redakteurin Irene Schmidt.

uns gibt es keinen Grund zur Geheimniskrämerei“, betonten die Bankvorstände Manfred Sundag und Siegfried Oldekamp (Schüttorf) sowie Gerhard Husmann und Dietrich Schulte (Bad Bentheim-Gildehaus) im Gespräch mit den GN. Nach dem Votum der Aufsichtsräte wurden umgehend die Mitarbeiter und die Mitglieder über das Vorhaben informiert. Auf den Generalversammlungen zum Jahresabschluß 1997, die im Herbst dieses Jahres einberufen werden, sollen die Mitglieder eingehend informiert werden und Gelegenheit zur offenen Diskussion bekommen. „Fusionsstichtag“ soll der 1. Januar 1999 sein, vorausgesetzt, die Mitgliederversammlungen signalisieren ihre Bereitschaft zur Zustim-

mung auf der Fusionsgeneralversammlung im Mai 1999.

Mit den beiden Obergrafschafter Volksbanken wollen

ANZEIGE
Für Altbau, Neubau, Umbau...
len Brink
Installations-GmbH
Sanitär
Heizung
Rohrreinigung
Kundendienst
Nordhorn, ☎ (059 21) 3 40 91
Bad Bentheim-Gildehaus ☎ (059 24) 13 15

sich, so die Vorstände, zwei kerngesunde Banken gleicher Größe und gleicher Struktur zusammenschließen. So beträgt die Bilanzsumme 1997 der Volksbank Schüttorf 122 Millionen Mark, die der Volksbank

Bad Bentheim-Gildehaus 144 Millionen Mark. Gemeinsam würden sie zur zweitgrößten Genossenschaftsbank der Grafschaft werden.

Der Zusammenschluß würde beide Partner stärken, ohne für Mitarbeiter oder Mitglieder Einbußen mit sich zu bringen, versichern die Vorstände. Alle drei Niederlassungen, in Gildehaus, Bad Bentheim und Schüttorf bleiben weiterhin erhalten, alle Mitarbeiter werden weiter benötigt. Der Vorstand soll von vier auf drei Mitglieder reduziert werden, wenn der heute 60jährige Siegfried Oldekamp in den Ruhestand geht. Auch regional gesehen führt die Fusion nach Einschätzung der Vorstände zu einer sinnvollen Abrundung, da die Obergrafschaft

ein eigener Markt sei, die Kundenstruktur bei beiden Partnern homogen.

Die beiden Banken haben sich im Verlauf der vergangenen zwölf Jahre ohnehin immer weiter einander genähert. 1986 gab es erstmals die gemeinsame Innenrevision, 1993 gemeinsame Mitarbeiter im organisatorischen Bereich und seit 1996 auch gemeinsame EDV-Berater. Gemeinsame Außendienst gibt es seit fast acht Jahren. Beide Banken haben gemeinsam einen Partnerschaftsvertrag mit der Rabobank Oldenzaal-Weerselo abgeschlossen. Beide stimmen seit Jahren ihre Investitionen aber auch ihre technische Ausstattung aufeinander ab. „Wir brauchen keinen Partner zu suchen, wir haben ihn längst“, unterstreichen die Bankvorstände. Durch den Zusammenschluß würden die Volksbanken Bad Bentheim-Gildehaus und Schüttorf zu einem „starken Partner in der Obergrafschaft“.

ANZEIGE

MEYER
WOHNEN & BÜRO

*Das Büro
mit Niveau*

■ 48529 Nordhorn, Sandtziege 12
■ Tel. 0 59 21 / 8807-0
■ Fax 0 59 21 / 8807 19